



Verein für
Hamburgische
Geschichte

Historische Ausflüge 2022

Verein für Hamburgische Geschichte

Ausschuss für historische Ausflüge, Programm 2022

Die nachfolgend genannten Reisen, Ausflüge und Veranstaltungen sind vorläufig und mit allem Covid-19-bedingten Vorbehalt vorgesehen:

Nr.	Datum	Art	Ausflugs-Kurzbeschreibung	Preis*	**
1	27. März	Museumsführung	Die Neue Burg/Archäologisches Museum	15,00	11,00
2	22. April	Kirchenführung	St. Katharinen	20,00	20,00
3	14. Mai	Tagesausflug/Bus	Bauernrepublik Dithmarschen	82,00	72,00
4	20. Mai	Barkassenfahrt	Der Hafen und seine NS-Geschichte	16,00	13,50
5	27. Mai	Tagesausflug/Bahn	Vierlande/Zollenspieker	80,00	70,00
6	19. Juni	Fahrradtour	Die Bauten Fritz Schumachers II	13,50	10,00
7	22. Juni	Stadtrundgang, Ausstellungsbesuch	Wasser von allen Seiten (Rothenburgsort)	20,00	15,00
8	19./20. Aug	Zweitagesexkursion/Bus	Oldenburg und Gedenkstätte KZ Esterwegen	210,00	200,00
9	3./4. Sept	Zweitagesexkursion/Bus	Braunschweig, Stadt Heinrichs d. Löwen	230,00	220,00
10	13. Sept	Stadtrundgang	Frankreich in Hamburg, mit frz. Menü	55,00	55,00
11	18. Sept	Fahrradtour	Keis Pinneberg	10,00	10,00
12	08. Okt	Besichtigung	Viermastbark Peking	17,50	17,50
13	15. Okt	Museumsbesuch Abschlussveranstaltung	Freilichtmuseum Kiekeberg	27,50	24,00

Ein Besuch im Helmut-Schmidt-Haus in Langenhorn, ist in der Planung und wird gegebenenfalls kurzfristig bekannt gemacht werden, von Rückfragen oder Wartelisten-Anträgen bitten wir abzusehen!

* Gilt für Mitglieder und Gäste. Mitglieder haben Vorrang.

** Diese Preise gelten für immatrikulierte Studierende und Doktoranden bis Alter 34 Jahre.

Busfahrten beginnen an der Moorweide (bei der Shell-Tankstelle) gegenüber dem Dammtor-Bahnhof. **Stadtrundgänge und -fahrten** beginnen an dem Ort, der in der Reisebeschreibung unten angegeben ist. Alle **Anmeldungen** zu den Fahrten, Rundgängen und Tagestouren sollen **bis zum 14. März 2022** in der Geschäftsstelle vorliegen. Spätere Anmeldungen (wenn möglich per E-Mail oder über die Website des VHG) können berücksichtigt werden, soweit noch Plätze frei sind. Zusagen und Absagen ergehen schriftlich, auch per E-Mail, wenn dem Verein die E-Mail Adresse vorliegt.

Wichtige Vorbemerkung:

Wegen der Ihnen sattsam bekannten Pandemie-Situation kann es zu kurzfristigen Änderungen von Terminen, Preisen, Zielen und Personen kommen – wir sind sicher, dass Sie dafür Verständnis haben werden. Bei allen Ausflügen sind die jeweils geltenden Pandemie-Vorschriften von den Teilnehmenden einzuhalten.

1 Führung: Im Zeichen der Neuen Burg (Begrenzung 15 Personen pro Führung)

Datum: Sonntag, 27.03.2022 (Uhrzeit wird kurzfristig per E-Mail oder Telefon bekannt gegeben)

Sonderausstellung „Burgen in Hamburg – eine Spurensuche“

Burgen faszinieren und beflügeln die Phantasie vom Leben im Mittelalter. Auch in Hamburg gibt es Spuren dieser mächtigen Befestigungsanlagen, die aber nur noch archäologisch erforscht werden können. Auf der Führung wird die Neue Burg in den Blick genommen, die im 11. Jahrhundert die größte Buranlage Norddeutschlands war. Ihr kam eine Schlüsselrolle bei der Sicherung der Handelsstadt und der Stadtentwicklung Hamburgs zu. Die archäologischen Entdeckungen, die bei den Ausgrabungen der eindrucksvollen Wallanlage gemacht wurden und die neu gewonnen Erkenntnisse zur Frühgeschichte Hamburgs werden anschaulich erläutert.

Treffpunkt: Uhrzeit n.A., Archäologisches Museum Hamburg, Museumsplatz 2, 21073 Hamburg

Kosten: 15,00 € / Studierende 11,00 €

Leitung: Dominick Kloss

2 Führung: St. Katharinen (Begrenzung 20 Personen)

Datum: Freitag, 22. April 2022

Ablauf: 13:30 Uhr Stadtteilspaziergang durch das Katharinenquartier mit Pastor Frank Engelbrecht; dabei wird es u.a. um das Projekt „Altstadt für alle“ und das Problem Willy-Brandt-Straße gehen; 14:30 Uhr Kirchenführung; 15:30 Uhr Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal, anschließend Gespräch mit Hauptpastorin Ulrike Murmann und Frank Engelbrecht über die Theologie von St. Katharinen und das Gemeindeleben in der durch die HafenCity veränderten Situation; 16:30 Uhr Turmbesteigung; 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung.

Treffpunkt: 13:30 Uhr, Rathausmarkt am Heinrich-Heine-Denkmal / **Ende:** ca. 17:00 Uhr

Kosten: 20,00 € für Kaffeetrinken, Führung, Spende

Leitung: Dr. Uwe Reimer, Hans-Peter Strenge

3 Tagesausflug mit Bus: Die Bauernrepublik Dithmarschen (Begrenzung 30 Personen)

Datum: Sonnabend, 14. Mai 2022

Diese Exkursion wird den Teilnehmenden Gelegenheit geben, sich mit der vielseitigen und bewegten Geschichte Dithmarschens vertraut zu machen.

Durch den Zwang der Gemeinschafts-Anstrengung im Zusammenhang mit Landgewinnung durch Eindeichung entwickelte sich in Dithmarschen bereits frühzeitig eine proto-demokratische Gesellschaftsstruktur, welche sich von dem den Großteil Europas im Mittelalter prägenden Feudalwesen deutlich unterscheidet. Die Fruchtbarkeit des durch die Eindeichungen gewonnenen Marschbodens begründet bald einen beträchtlichen Reichtum Dithmarschens, welcher die Begehrlichkeit der Nachbarn – zunächst der Grafen von Holstein, später Dänemarks – hervorrufen; dies führt im Laufe der Geschichte des Landes zu insgesamt vier Invasionen, von denen drei am entschlossenen Widerstand der Dithmarscher scheitern und erst die vierte

mit der Einverleibung in den dänischen Gesamtstaat endet. Im Zuge der Exkursion besuchen wir einige der mit diesen kriegerischen Ereignissen verbundenen Orte, insbesondere den Schauplatz der epischen Schlacht von Hemmingstedt (1500).

Weitere Höhepunkte der Exkursion werden der Meldorfer Dom, ein eindrucksvolles Bauwerk im Stil der norddeutschen Gotik, sein, ferner der frühmittelalterliche Rundwall der Bökelburg, wo dithmarscher Bauern 1145 das harte Regime des herrschenden Grafen mit dessen Ermordung beantworteten. Weitere Ziele werden der historische Marktplatz in Heide (der flächenmäßig größte Deutschlands), der einzigartige Geschlechter-Friedhof in Lunden sowie die barocke St. Bartholomäus-Kirche im sehenswerten Wesselburen sein. Für kulinarischen Komfort wird durch ein reichliches Mittagessen in Meldorf sowie eine Kaffeetafel in Wesselburen gesorgt sein.

Abfahrt: 07:30 Uhr, Moorweide / **Rückkehr:** ca. 19:30 Uhr

Kosten: 82,00 € / Studierende: 72,00 €

Leitung: Peter Romberg, Henning C. v. Quast

4 Barkassen-Rundfahrt: Der Hamburger Hafen und seine NS-Geschichte (Begrenzung 30 Personen)

Datum: Freitag, 20. Mai 2022

Während der zweistündigen Rundfahrt mit einer Barkasse durch den Hamburger Hafen wird die Geschichte dieses Hafens im Nationalsozialismus thematisiert. Der Historiker Herbert Diercks erläutert dabei die Rolle des Hafens während Zwangsarbeit, Widerstand und Verfolgung. Die Route führt auch zu Orten, an denen Zwangsarbeits- und Konzentrationslager eingerichtet waren, darunter zum „Speicher G“ am Dessauer Ufer.

Treffpunkt: 15:00 Uhr, Barkassen-Centrale Ehlers, Anleger Vorsetzen beim roten Feuerschiff, Nähe U-Bahnstation Baumwall / **Ende:** ca. 17:00 Uhr

Kosten: 16,00 € / Studierende 13,50 €

Leitung: Carmen Ludwig / **Referent:** Herbert Diercks

5 Tagesausflug mit Bus: Vierlande/Zollenspieker (Begrenzung 30 Personen)

Datum: Freitag 27. Mai 2022

„De veer Kerspeel“, die vier südlich von Bergedorf gelegenen ländlichen Kirchspiele Altengamme, Neuen-gamme, Curslack und Kirchwerder verdanken ihre Existenz als Hamburgs reicher Blumen- und Gemüsegar-ten der Eindeichung und Urbarmachung, ab dem 12. Jahrhundert, von diversen Elbinseln.

Die Exkursion beginnt mit einer geführten Besichtigung der Altengammer Nicolaikirche, einem besonderen Juwel norddeutschen Bauern-Barocks. Die Fahrt entlang der malerischen Dove-Elbe führt uns sodann zum Freilichtmuseum Rieck-Haus, wo wir bei einem geführten Rundgang dem dörflichen Leben der Region nachspüren werden. Nach dem Mittagessen – wiederum am Rande der Dove-Elbe – folgt die Route der alten Trasse der Vierländer Eisenbahn, von der noch eine historische Stahlträgerbrücke über die Gose-Elbe zeugt. Vorbei an weiteren sehenswerten Kirchen, erreichen wir die Riepenburger Mühle, eine seit 1828 in Betrieb befindliche (aber, in Gestalt mehrerer Vorgänger schon seit dem frühen 14. Jahrhundert an dieser Stelle bezugte) Windmühle vom Typ „Galerie-Holländer“. Die Mühle wird durch einen Verein in perfektem Zustand gehalten, und ein Vertreter des Vereins wird uns ihre Geschichte und Funktionsweise erklären. Im der Mühle angeschlossenen Café Molina wird eine reichliche Kaffeetafel auf uns warten.

Vorbei an den Resten der Riepenburg, als Hamburgs Kontrollposten an der Elbe die Vorläuferin des sogenannten „Zollenspieker“, erreichen wir zum Abschluss diesen letzteren, südlichsten, Punkt des Hamburger Staatsgebiets. An diesem traditionsreichen Ort, mit seiner reichen Geschichte von kriegeri-

schen Verwicklungen, werden wir einen Blick auf die Reste der einstigen Befestigungsanlagen werfen, um dann den Heimweg anzutreten.

Abfahrt: 08:00 Uhr, Moorweide / **Rückkehr:** ca. 19:30 Uhr

Kosten: 80,00 € / Studierende 70,00 €

Leitung: Peter Romberg, Dominik Kloss

6 Fahrradtour zu den Bauten Fritz Schumachers II (Begrenzung 20 Personen)

Datum: Sonntag, 19. Juni 2022

Die Fahrt verbindet zwei der großen Gesamtplanungen Schumachers, den Dulsberg und die Veddel: Beide zeichnen sich durch eine konzeptionell geschlossene Bebauung aus, die Wohnbebauung, öffentliche Gebäude und die Freiflächen umfasst. Dazwischen fahren wir in den Stadtteilen Barmbek-Süd, Uhlenhorst, Borgfelde und Hammerbrook Beispiele aus dem Schaffen des Oberbaudirektors an, die in die bereits bebauten Quartiere eingefügt wurden.

Die Fahrt setzt an der Fahrradtour aus dem Jahre 2021 an, ist aber in sich abgeschlossen.

Treffpunkt: 10:00 Uhr, U-Bahn Wandsbek-Gartenstadt / **Ende:** ca. 13:00 Uhr, S-Bahn Veddel

Kosten: 13,50 € / Studierende 10,00 €

Leitung: Jörg Beleites, André Bigalke, Katrin Peter-Bösenberg

7 Stadtrundgang mit Ausstellungsbesuch: Wasser von allen Seiten (Rothenburgsort)

(Begrenzung 20 Personen)

Datum: Mittwoch, 22. Juni 2022

Angeregt durch die im Herbst 2021 vom VHG herausgegebene Lindley-Biografie von Ortwin Pelc greifen wir nach 10 Jahren die Beschäftigung mit der wichtigen städtischen Infrastruktur wieder auf, beginnend mit dem Themenfeld „Wasser – Abwasser“.

Unser Ausflug in den Hamburger Osten umfasst zunächst einen Besuch im teilweise neu gestalteten WasserForum, bei dem wir im Rahmen einer fachkundigen Führung durch die Ausstellung die heutige Wasserversorgung Hamburgs kennenlernen. Im Anschluss werden wir auf einem etwa eineinhalbstündigen Fußweg auf den Spuren William Lindleys geführt, der die erste städtische Trinkwasserversorgung Hamburgs projektierte, vorbei am markanten Wasserturm von 1848 und über die Elbinsel Kaltehofe. Auf dem Gelände des Industriedenkmals erfahren wir, wie die Stadtwasserkunst im späten 19. Jahrhundert weiterentwickelt wurde, etwa wie die Langsamsandfiltrationsanlage funktionierte und wie die Anlage nach ihrer Schließung 1990 umgenutzt wurde.

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Eingang WasserForum, Billhorner Deich 2 (Bus 530) / **Ende:** ca. 17:30 Uhr

Teilnehmerkostenbeitrag: 20,00 € / Studierende 15,00 €

Leitung: Helmut Reichmann, Dominik Kloss / **Referentin:** Silvia Hartel

8 Zweitages-Exkursion mit Bus: Oldenburg und Gedenkstätte KZ Esterwegen (Emslandlager)

(Begrenzung 30 Personen)

Datum: Freitag/Sonnabend, 19./20. August 2022

Erster Halt in Ganderkesee/Bookholzberg mit Führung über die frühere Thingstätte „Stedingehre“. Der Oldenburger Gauleiter und Ministerpräsident Carl Röwer hatte diesen Kultort zum Gedenken an den „Freiheitskampf“ der Stedinger Bauern von 1234 gegenüber Fürsten und katholischer Kirche von 1934 bis 1937 errichten lassen. Vieles hat sich noch erhalten; der VHG hatte das Stedinger Land und auch die große

Freilichtbühne 2009 besucht.

Weiterfahrt nach Oldenburg. Dort Mittagessen im Etzthorner Krug, anschließend Einchecken im Hotel. Führung „Stadt und Schloss“, letzteres mit Besichtigung der Prunkräume aus der Zeit der Grafen, Herzöge und Großherzöge. Zwei neugestaltete Räume mit Infos zu „Oldenburg in der NS-Zeit“. Kaffeetrinken am Schlossplatz und Gang durch den als englischen Landschaftspark gestalteten Schlossgarten. Abend zur freien Verfügung.

Sonnabendmorgen kurze Besichtigung (einstündige Führung) des Horst-Janssen-Museums, dessen Werk fast im Katharinenhof in Blankenese ausgestellt worden wäre. Da Hamburg Janssens Bedingungen nicht akzeptieren wollte, hat er sich für seine Geburtsstadt Oldenburg entschieden.

Weiterfahrt zur Thülsfelder Talsperre und Mittagessen im Hotel Seeblick. Entlang des Küstenkanals nach Esterwegen. Dort Besichtigung des Emsland-KZ Esterwegen. Führung über das Außengelände mit Gang ins benachbarte Moor („Moorsoldatenlied“) und anschließend durch die Ausstellung in den Innenräumen der Gedenkstätte. Nach Esterwegen ist der Altonaer Polizeipräsident Otto Eggerstedt 1933 mit weiteren Altonaern und Hamburgern verschleppt und dort ermordet worden. Carl von Ossietzky war dort jahrelang inhaftiert.

Auf der Rückfahrt am KZ-Friedhof vorbei. Individuelle Kaffeepause an der A 1 nach Hamburg.

Abfahrt: 08:00 Uhr, Moorweide / **Rückkehr:** ca. 19:30 Uhr

Kosten: 210,00 € / Studierende 200,00 € (im DZ, Einzelzimmerzuschlag 20,00 €)

Leitung: Hans-Peter Strenge, Henning C. v. Quast

9 Zweitages-Exkursion mit Bus: Braunschweig, die Stadt Heinrichs des Löwen von ihrer Gründung bis zur Gegenwart (Begrenzung 30 Personen)

Datum: Sonnabend/Sonntag, 03./04. September 2022

Nach einem ersten Gang durch die brunnenreiche Braunschweiger Altstadt werden wir im dortigen Städtischen Museum Erläuterungen zu den bürgerlichen und herzoglichen Bezirken (Weichbildern) der Hanse- und Welfenstadt erhalten und die Stadtentwicklung bis 1671 nachvollziehen. Hier erfahren wir anschaulich einiges zur Regulierung und Nutzung der Oker als Transportweg und zum Schutz der Stadt. Auf dem anschließenden Gang werden die Traditionsinseln Altstadtmarkt, Kohlmarkt, Sack erkundet, wo wir zum Mittagessen einkehren werden. Danach führt unser Rundgang in das Weichbild der Neustadt, zur Kemenate an der Hagenbrücke und zum Hagenmarkt, dem Zentrum des von Heinrich dem Löwen ca. 1160 geschaffenen neuen Stadtteils Hagen, bevor wir das herzogliche Zentrum mit Burgplatz und Stiftskirche erreichen. Eine Domführung wird uns die wechselvolle Geschichte dieses bedeutenden sakralen Bauwerkes näherbringen. Ein Kaffeebesuch bei der wiedererrichteten herzoglichen Schlossfassade (Schloss-Arkaden) mit ihrer Quadriga wird sich anschließen. Mit der Straßenbahn geht es dann zu unserem Hotel. Das Restaurant für das gemeinsame Abendessen im Magniviertel (der einstigen Siedlung „Altewiek“) werden wir ebenfalls per Schiene ansteuern.

Der 2. Tag ist den Befestigungs- und Wallanlagen gewidmet, bevor wir zum Schloss Richmond fahren. Lessing, in den Napoleonischen Kriegen gefallene Braunschweiger Herzöge und „Der Löwe unter dem Hakenkreuz“ werden uns zu besonderen Bauwerken und Gedenkstätten führen, bevor wir im „Grünen Jäger“ einkehren. Ferner besuchen wir die Kirche des ehemaligen Zisterzienserklosters Riddagshausen. In der NS-Mustersiedlung Lehndorf werden wir im Zentrum, am „Aufbauhaus“ und der Wichernkirche, Erläuterungen geben. Vor der Rückfahrt ist ein Kaffeetrinken im „Ölper Waldhaus“ geplant.

Abfahrt: 03.09.2022 um 07:30 Uhr, Moorweide / **Rückkehr:** 04.09.2022 ca. 20:00 Uhr

Kosten: 230,00 € / Studierende 220,00 € (EZ-Zuschlag 23,00 €)

Leitung: Henning C. v. Quast, Dominik Kloss

10 Stadtrundgang: Frankreich in Hamburg (Begrenzung 20 Personen)

Datum: Dienstag, 13. September 2022

Wir beginnen unseren Rundgang im Institut français (beachten Sie vor dem Eingang die an den ehemaligen Direktor Michel Foucault erinnernde Gedenktafel), wo Mitarbeiterinnen uns über die vielfältige deutsch-französische Kulturarbeit des Instituts informieren, danach erhalten wir noch Informationen über die Aktivitäten der Deutsch-Französischen Gesellschaft Cluny.

Auf dem sich anschließenden Rundgang widmen wir uns u.a. der napoleonischen Besatzungszeit, der Städtepartnerschaft Hamburg-Marseille, deutsch-französischen gastronomischen Aspekten (Alsterpavillon/ L'Auberge Française-Le Plat du Jour) und besuchen den sog. „Kleinen Michel“, Katholische Kirche St. Ansgar und St. Bernhard. In dieser seit 1811 katholischen Kirche werden wöchentlich Gottesdienste in französischer Sprache abgehalten, sie ist ein wichtiges französisch-deutsches Bindeglied in Hamburg und beschäftigt je einen deutschen und französischen Priester. Wenn die Zeit es erlaubt, werfen wir auch noch einen kurzen Blick in die Petrikerche, in der die französischen Besatzungstruppen zeitweilig ihre Pferde untergebracht hatten. Danach geht es zum Restaurant Plat du Jour, das von Jacques Lemercier betrieben wird, der im Univiertel mit der L'Auberge Française, dem ersten französischen Restaurant in Hamburg nach dem Krieg, hiesige Gastro-Geschichte schrieb. Er wird kurz zu uns sprechen, während wir uns dem dreigängigen Weltkulturerbe „cuisine française“ widmen.

Treffpunkt: 10:00 Uhr im Institut français, Heimhuder Str. 55, 20148 Hamburg (nahe U Hallerstraße)

Ende: ca. 15:00 Uhr, Le Plat du Jour, Dornbusch 4, nahe Rathausmarkt

Kosten: 55,00 € einschließlich französischem Dreigang-Menü im „Le Plat du Jour“

Leitung: Peter Timmann, Valerie le Vot (Deutsch-Französische Gesellschaft Cluny)

11 Fahrradtour: Kreis Pinneberg (Begrenzung 20 Personen)

Datum: Sonntag, 18. September 2022

Der Kreis Pinneberg, der ursprünglich bis an die Reeperbahn und das UKE reichte, ist eng mit der Hansestadt Hamburg verbunden. Aus den gemeinsamen Herrschaftswurzeln des Mittelalters entwickelte sich ein Nebeneinander, von dem beide Seiten profitierten. Die Fahrradtour beschäftigt sich aber auch mit den politischen und ökonomischen Eigenentwicklungen des Kreises, der sich trotz hoher Bevölkerungsdichte auch ländliche Regionen bewahrt hat. Wir werden in einem Halbkreis von Pinneberg bis nach Quickborn fahren und auf dem Weg viele wichtige historische Stätten des jetzigen Kreisgebietes kennenlernen.

Mit dieser Fahrt startet der Ausschuss eine Serie von Fahrradtouren zur Geschichte der Hamburger Nachbarkreise.

Hinweis: Nicht für Gelegenheitsfahrer/innen!

Treffpunkt: 10:00 Uhr, S-Bahn Pinneberg / **Ende:** ca. 17:00 Uhr, A-Bahn Quickborn

Kosten: 10,00 € (Mittagessen ist individuell zu bezahlen)

Leitung: André Bigalke

12 Besichtigung: Historische Viermastbark „Peking“ – in Rekonstruktion (Begrenzung 30 Personen)

Datum: Sonnabend, 08.10.2022, 15:00 Uhr (2 Rundgänge à 15 Personen)

Die Besichtigung der Viermastbark „Peking“ findet im Hansahafen statt. Der 1911 bei Blohm & Voss gebau-

te ehemalige „Flying P-Liner“ der Hamburger Reederei F. Laeisz wird derzeit für das geplante neue Deutsche Hafenmuseum hergerichtet. Die Führung wird voraussichtlich durch ehrenamtlich tätige Guides aus dem assoziierten Verein Freunde der Viermastbark PEKING e. V. erfolgen, die die Stiftung Historische Museen Hamburg hier engagiert und mit großer Sachkunde unterstützen.

Besonderheit: Mindestgröße 1,20 m, festes Schuhwerk; nicht barrierefrei, deshalb (leider noch) kein Zugang für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Treffpunkt: 14:45 Uhr, Australiastraße 50 A, 20457 Hamburg

Kosten: 17,50 € einschließlich Besuch des Hafenmuseums

Empfehlung: An- und Abreise mit dem PKW, Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung.

ÖPNV: ab Hauptbahnhof S 31 und Bus 256

Leitung: Dr. Holmer Stahncke

13 Museumsführung und Abschlussveranstaltung im Freilichtmuseum Kiekeberg

(Begrenzung 40 Personen)

Datum: Sonnabend, 15. Oktober 2022

Zur (1984 als Landtechnisches Museum des Landkreises Harburg gegründeten) zwölf Hektar großen Anlage gehören mehr als 40 historische Wohngebäude, Stallungen und Werkstätten aus der Marsch und der Heide inklusive damaliger Nutztierassen wie Schweine und Gänse. Nach einer anderthalbstündigen Führung, auf der die bäuerliche Arbeitswelt vergangener Tage erläutert wird, treffen wir im historischen Gasthof „Stoof Mudders Kroog“ auf dem Gelände des Freilichtmuseums zur Abschlussveranstaltung mit Kaffee und Kuchen zusammen.

Anschrift: Freilichtmuseum Kiekeberg, Am Kiekeberg 1, 21224 Rosengarten

Treffpunkt: ab 13:30 Uhr im Eingangsbereich des Museums / **Beginn der Führung:** 14:00 Uhr

Kosten: 27,50 € inklusive Eintritt, Führung und Kaffeetrinken / Studierende 24,00 €

Empfehlung: An- und Abreise mit dem PKW, Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung.

ÖPNV: Das Freilichtmuseum ist auch ab ZOB Harburg mit den HVV-Buslinien 4210 und 340 zu erreichen. Die Busse fahren jeweils nur einmal in der Stunde.

Leitung: Dr. Holmer Stahncke